

## Bischberg

## Baudenkmäler

- D-4-71-117-2** **Bergstraße 3.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau auf hohem Keller mit Lisenengliederung und verputztem Fachwerkgiebel, 4. Viertel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-3** **Bergstraße 9.** Pfarrhof, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Ecklisenen und Geschossgesims, 1781; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-1** **Bergstraße 9; Kirchberg 5.** Kath. Pfarrkirche St. Markus, dreigeschossiger Chorturm Ende 15./Anfang 16. Jh., Obergeschoss 1843, Reste des Langhauses im Langhausneubau integriert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-35** **Dorfseestraße 14.** Kath. Ortskapelle, Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und Sakristeianbau, Walmdach und Giebelreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1922; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-36** **Dorfseestraße 19.** Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss massiv verändert, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-4** **Fischerei 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Obergeschoss Reste von Fachwerk des 17. Jh., Erdgeschoss massiv verändert, Giebel verputzt.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-5** **Fischerei 27.** Ehem. Judenhause, dann Amtshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh., mit Veränderungen des 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-6** **Fischerei 36.** Kleinhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkgiebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-37** **Forststraße 2.** Kruzifix, 2. Hälfte 19. Jh.; an der Straße nach Bischberg.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-39** **Forststraße 12.** Städt Forstverwaltung; Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachaufbau in Form eines Satteldachhauses und Ziergiebeln; Torbau, zweigeschossig, massiv und verputzt, Dach mit Ziergiebel und Krüppelwalm; Schuppen, verputzt, Satteldach; 1899 von Jakob Erlwein.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-117-16** **Hauptstraße 13.** Bildstock, Sandstein, korinthische Säule, vierseitiger Aufsatz mit Rundbogennischen und Muscheln, bekrönendes Steinkreuz, bez. 1709.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-8** **Hauptstraße 47.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Erdgeschoss massiv erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-9** **Hauptstraße 51.** Hofanlage; eingeschossiger Mansardwalmdachbau auf hohem Sockelgeschoss und rückwärtigem Anbau mit Satteldach; Terrasse mit zweiläufigem Treppenaufgang; Hoftor, zwei Sandsteinpfeiler; 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-11** **Hauptstraße 53.** Kellerhaus mit Walmdach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-10** **Hauptstraße 53.** Ehem. Oberes Schloss, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputztes Sandsteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-12** **Hauptstraße 102.** Kruzifix, sog. Ortskreuz, Schrifttafel, bez. 1876.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-13** **Hauptstraße 104.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit Ecklisenen, spätes 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-38** **Hauptstraße 110.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Hausteingliederung, verputzt, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-14** **Hauptstraße 112.** Ehem. Unteres Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau, Freitreppe, im Kern 17. Jh., 1743 Um- und Ausbau.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-15** **Hauptstraße 120.** Kruzifix, 2. Hälfte 19. Jh.; Ecke Mainstraße.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-17** **Kirchberg 5.** Ehem. Schulhaus (Schwesternhaus), zweigeschossiger Walmdachbau, um 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-19** **Kirchberg 5.** Aufsatz eines Bildstocks mit Kielbogen und Kreuzigungsrelief, Steinkreuz, bez. 1592; auf der Friedhofmauer.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-117-27** **Kirchstraße 2.** Kath. Fialkirche St. Wendelin, Saalbau mit Satteldach und Giebelreiter, bez. 1788, Erweiterung durch eingeschobenes Querhaus 1928 von Hans Krug; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-46** **Kreuzstein.** Kreuzstein, Sandstein, erhabenes lateinisches Kreuz mit kleinen griechischen Kreuzen oberhalb der Querbalken.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-47** **Kreuzstein.** Steinkreuz, Sandstein, mit ungewöhnlich langem Kopfteil, auf der Vorderseite vier eingeritzte Kreuzzeichen, auf der Rückseite ein eingeritztes Kreuz, auf der Oberseite eine napfartige Vertiefung, im Rothofener Wald am Waldweg von Mühlendorf nach Gaustadt.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-22** **Kreuzstein.** Bildstock, sog. Metzgermarter, viereckiger Schaft, Aufsatz mit eingezogenem Rundbogenabschluss, bez. 1565.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-7** **Nähe Hauptstraße.** Bildstock, sog. Pest-Marter, ionische Säule, vierseitiger Aufsatz und gestufter Bedachung, frühbarock, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-49** **Nähe Trosdorfer Hauptstraße.** Wegkreuz, Kruzifix mit Corpus in Zinkguss, gestiftet von Johann Hümmer 1937.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-26** **Nähe Trosdorfer Hauptstraße.** Dachreiter vom ehem. Gemeindehaus, Holzkonstruktion mit Zwiebelhaube, Schieferplatten, bez. 1717, zwischen Trosdorfer Haupt- und Brunnenstraße museal aufgestellt.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-41** **Nähe Trosdorfer Hauptstraße.** Friedhofskreuz, Sandstein, historistisch, bez. 1914.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-34** **Nähe Tütschengereuther Hauptstraße.** Kapelle, Bruchsteinmauerwerk aus Sandstein, Satteldach, ca. 1930; am westlichen Ortsausgang.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-18** **Regnitzstraße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18. Jh., Erdgeschoss massiv verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-20** **Rothof 1.** Aussiedlerhof, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen aus Sandstein, Ende 18./Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-4-71-117-23** **Rothofäcker; Schulstraße.** Altarbildstock, sog. Pfennigmarter, Aufsatz mit Muschelnische, darin Darstellung der Pietà, bekrönendes Eisenkreuz, barockisierende Neugestaltung 1890 durch Bildhauer Zimmermann; nördlich des Weilers, an der Abzweigung nach Weipelsdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-29** **Schloßhof 3.** Ehem. Schloss, jetzt Wirtshaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Ecklisenen, Mitte 18. Jh.; Stadel, Sandsteinquader, verputzt, Mansardwalmdach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-28** **Schloßhof 9.** Heiligenhäuschen mit Lourdesmadonna, Giebeldach mit Ziegeln, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-40** **Schulstraße.** Kruzifix, sog. Stiegelkreuz, Holz, mit Blechverdachung, um 1800; bei Schulstraße 49.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-42** **Straßäcker.** Kruzifix, bez. 1931; östlich des Ortes an der Straße nach Trosdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-45** **Trosdorfer Hauptstraße 2.** Bildstock, sog. Waisenmarter, vierseitiger Aufsatz mit ausladendem Stufendach und Steinkreuz, 1727.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-25** **Trosdorfer Hauptstraße 26.** Privatkapelle, Satteldachbau, neuromanisch, 1883; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-24** **Trosdorfer Hauptstraße 54.** Kath. Kapelle B.M.V., Saalbau mit Satteldach, Giebelreiter und eingezogenem Chor, Sakristeianbau, neugotisch, 1864; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-32** **Tütschengereuther Hauptstraße 12.** Hofeinfahrt, verputzte Backsteinpfeiler mit Kugelaufsatz aus Sandstein, barock; Heiligenhäuschen, Giebeldach mit Ziegeln, in die Gartenmauer eingelassen; 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-71-117-33** **Tütschengereuther Hauptstraße 27.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau, verputzt, um 1800, verändert.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 43**

## Bischberg

## Bodendenkmäler

- D-4-6030-0048** Schlagplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6030-0067** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen "Oberen Schlosses" in Bischberg.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6030-0072** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Ferialkirche St. Wendelin von Tüschengereuth mit Vorgängerbau.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6031-0001** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6031-0231** Siedlung des späten Neolithikums oder der Bronzezeit sowie Siedlung möglicherweise der frühen Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6031-0232** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Markus von Bischberg.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 6**